Zeitschrift: Ur-Schweiz : Mitteilungen zur Ur- und Frühgeschichte der Schweiz = La Suisse primitive : notices sur la préhistoire et l'archéologie suisses

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte

Band: 10 (1946)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mitteilungen der Redaktion.

Wir freuen uns mit unsern Lesern nicht nur, dass die Kommission des Institutes die Vergrösserung des Formates unserer Zeitschrift beschlossen hat, sondern auch darüber, dass der Abonnementspreis von Fr. 2.80 vorläufig nicht erhöht zu werden braucht. Wenn der Stoffandrang nicht allzugross wird und wir nur noch ein wenig mehr Abonnenten gewinnen, sollten wir auch so herauskommen. Voraussetzung allerdings ist, dass uns unsere bisherigen Abonnenten nicht im Stich lassen und den Einzahlungsschein, den wir diesem Hefte beilegen, getreulich und, wo es angeht, auch mit etwelcher Liberalität ausfüllen. Die nicht speziell für die Ur-Schweiz bestimmten freiwilligen Beiträge werden jedoch für die Forschung verwendet, die seit Kriegsende mit neuem Elan eingesetzt hat und heute, da uns öffentliche Beiträge aus Arbeitsbeschaffungskrediten nur noch in seltenen Fällen zufliessen, mehr denn je auf andere Mittel angewiesen ist.

Dieses Heft wird als Werbenummer an weitere Kreise verschickt. Abonnenten, die etwas für uns tun wollen, sind gebeten, die beiliegende Karte mit einem empfehlenden Worte an Bekannte weiterzugeben. Auf Wunsch stellen wir auch weitere Nummern zur Verfügung. Wer noch nicht Abonnent ist, wird freundlich eingeladen, es zu werden. Sie erhalten für die Fr. 2.80 gewiss einen vollen Gegenwert; für uns bedeutet jeder Abonnent mehr einen Schritt weiter zur bessern Ausstattung der Zeitschrift.

Diejenigen, die die bisherigen Jahrgänge im kleinen Format einzubinden gedenken, ersuchen wir, damit noch zuzuwarten. Wir bereiten ein Inhaltsverzeichnis der ersten 9 Jahrgänge vor, das wir der nächsten Nummer als Geschenk beilegen werden.

Unsern besten Dank und herzlichen Gruss allen denen, die in irgendeiner Weise unsere schöne und spannende Wissenschaft unterstützen!

Die Redaktion.

Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte.

Studienreise nach Spanien.

Wir machen darauf aufmerksam, dass das Sekretariat unserer Gesellschaft beabsichtigt, im Frühjahr 1947 eine Studienreise nach Spanien zu organisieren. Vorgesehen ist der Besuch von Fundstätten der ostspanischen Kunst und von Altamira etc. Nähere Auskünfte können augenblicklich noch nicht gegeben werden. Wir empfehlen, jetzt schon Batzen auf die Seite zu legen, damit man sich die Teilnahme leisten kann.

An unsere sprachgewandten Mitglieder!

Das unterzeichnete Sekretariat könnte gelegentlich die Mithilfe sprachgewandter Mitglieder sehr gut brauchen. Besonders wertvoll wäre es, wenn sich solche melden wollten, die der spanischen, englischen oder skandinavischen Sprachen mächtig sind. Wer bietet uns seine Dienste an? Wir danken herzlichst!

Sekretariat der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte
Karl Keller-Tarnuzzer, Frauenfeld.